

„Er hat dann in der Zeit, als er Landesrat und Gemeindereferent war, tatsächlich ganz konkrete Projekte umgesetzt, die zum Erhalt und Aufblühen der slowenischen Sprache beigetragen haben.“

Einspieler-Preis für Georg Wurmitzer

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 11.11.2025)

Der heurige Einspieler-Preis ist am Montagabend in Klagenfurt/ Celovec an den früheren ÖVP-Politiker Georg Wurmitzer überreicht worden. Mit der Auszeichnung würdigen der Rat der Kärntner Slowenen und der Christliche Kulturverband besondere Verdienste um das Zusammenleben von deutsch- und slowenischsprachigen Kärntnern.

Der heute 82-jährige Georg Wurmitzer saß für die ÖVP im Landtag und im Nationalrat, dort war er Volksgruppensprecher. Als Gemeindereferent in der Landesregierung von Jörg Haider setzte Wurmitzer einige Projekte für die Volksgruppe um, begründet Nanti Olip die Preisverleihung an Wurmitzer.

„Keine Vorbehalte“

Er habe ihn als Menschen mit Handschlagqualität kennengelernt, der offen auf die Angehörigen der Volksgruppe zugegangen sei, so Olip: „Er hatte keine Vorbehalte, keine volksgruppenpolitischen Barrieren in sich tragend, ist er immer offen auf die Leute zugegangen. Er hat dann in der Zeit, als er Landesrat und Gemeindereferent war, tatsächlich ganz konkrete Projekte umgesetzt, die zum Erhalt und Aufblühen der slowenischen Sprache beigetragen haben, über Jahrzehnte in ihrer Strahlkraft und Wirkung bis heute leuchten, sei es Kulturni dom in Bleiburg/ Pliberk, Hiša kulture in Schwabegg/ Žvabek oder der Kindergarten Mavrica in Eberndorf/ Dobrla vas.“